

Betriebsführung

# Starke Marke und schnelle Abläufe

Das A und O der Freien Werkstatt Auto Vorbeck in Wentorf bei Hamburg



Foto: Vorbeck

Stefan Vorbeck hat eine klare Zielvorstellung: Wenn er im Umkreis seiner Heimatgemeinde in ein Taxi steigt, sollte „Auto Vorbeck“ dem Fahrer ein fester Begriff sein. Der Firmenname als weithin bekannte Marke – genau daran arbeitet der 38-jährige Unternehmer aus Wentorf bei Hamburg.

Sichtbares Zeichen dafür ist das vor gut einem Jahr errichtete Gebäude, das sich allein durch seine gläserne Fassade von der Umgebung im Gewerbegebiet abhebt und für einen Werkstattbetrieb ungewöhnlich ist. Es ist ein echter Hingucker. Erst

recht bei Dunkelheit, wenn das Haus bunt beleuchtet wird oder Bilder von alten Autos aus der oberen Etage in Richtung Straße flimmern.

Das Gebäude ist aber vor allem eins: Es ist zweckmäßig. Jeder Arbeitsplatz lässt sich von außen einzeln anfahren, es ist leicht umzubauen und die Arbeit in der Werkstatt ist für jedermann transparent. Schon in wenigen Jahren, so kalkuliert Stefan Vorbeck, soll sich die Investition von 1,45 Millionen Euro amortisiert haben.

Bemerkenswert ist bereits die Annahme der Kfz-Werkstatt, die eher an das Foyer eines Theaters erinnert. Der Kunde betritt einen langen, hellen Raum, dort stehen auf einem Tresen Kerzenleuchter und frische Blumen, gleich neben der Eingangstür steht die Skulptur eines jungen Künstlers. Bilder einer Ausstellung über das von Architekt Oliver Hagemann errichtete Gebäude zieren die Wände. In der hinteren Ecke –



„Wer weiß schon, wie der Markt in fünf Jahren aussieht?“, fragt Stefan Vorbeck, ein Unternehmer mit Weitblick. Sein neues Gebäude lässt sich nicht nur als Kfz-Werkstatt nutzen.

hinter Kaffee- und Wasserautomaten – befindet sich auf dem Parkettboden eine Sitzzecke samt vielen Zeitschriften.

### Zeit ist Geld

Dass dort Kunden Platz nehmen, soll aber nicht die Regel sein. Denn eigentlich soll der Autofahrer möglichst sofort sein Anliegen los werden. Optimales Zeitmanagement, lautet daher die Devise. Zentraler Punkt ist eine möglichst rasche Abwicklung des Auftrags, denn je schneller ein Auto die Werkstatt wieder verlässt, desto mehr Fahrzeuge können repariert werden.

Seit zehn Jahren ist Stefan Vorbeck freier und selbständiger Kfz-Meister in Wentorf. Angefangen hatte er 1993 mit zwei Angestellten und zwei Mechanikern. Schon zwei Jahre nach der Firmengründung mietete er eine weitere Halle an, bevor er vor einem Jahr in das neue Gebäude zog. Heute beschäftigt er zwölf Mechaniker, zwei Meister, drei Sekretärinnen, zwölf Aushilfen und vier Auszubildende.

Der Unternehmer steht in jeder Beziehung für Tempo. Zwei, drei Stufen auf einmal nehmend eilt er die Treppe von der Annahme in die obere Etage hinauf, wo sich neben seinem Büro zwei Arbeitsbereiche in einem Großraum befinden. In der Mitte steht ein Sofa, das bei Dunkelheit neongelb durch die Glasfassade leuchtet. Auch das ein weiterer Hingucker.

In dieser Etage, so erklärt der Inhaber, können jederzeit Räume abgetrennt werden. Dabei könnte er sich durchaus vorstellen, dass diese dann von Firmen genutzt werden, die nichts mit der Kfz-Branche zu tun haben. „Wer weiß, wie der Markt in fünf Jahren aussieht“, bemerkt der Wentorfer unter Verweis auf die rasanten Entwicklungen. Das gesamte Gebäude ist daher multifunktional angelegt. Das verschafft

## BETRIEBSKENNZAHLEN

### **Autohaus Vorbeck, Südredder 2, Wentorf bei Hamburg**

Inhaber:	Stefan Vorbeck
Freie Kfz-Werkstatt:	seit 1993
Werkstatt-Arbeitsplätze:	12
Durchlauf:	30 bis 35 Fahrzeuge/Tag
Mitarbeiter:	12 Mechaniker (2 Meister), 3 Sekretärinnen, 12 Aushilfen
Auszubildende:	4



*Die Mechaniker von Auto Vorbeck arbeiten mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung. Das soll die Motivation und die Verbundenheit zum Unternehmen stärken.*

ihm als Unternehmer eine hohe Flexibilität.

Vorbei an den Sanitär- und Aufenthaltsräumen der Mitarbeiter geht es wieder nach unten in die Werkstatthalle. Zehn Arbeitsbereiche finden sich dort, die alle einzeln angefahren werden können, wobei die Versorgungsleitungen über eine Mitteltraverse verlaufen. In zwei abgetrennten Bereichen finden zudem Karosseriearbeiten beziehungsweise Abgasuntersuchungen statt.

### Kein Versteck

Bevor er im Gewerbegebiet Wentorf neu gebaut hat, lief in seiner Werkstatt alles über nur eine einzige Zufahrt. Oft musste deshalb rangiert werden, um Platz zu schaffen. Dabei ging eine Menge Zeit verloren. Zeit, die Vorbeck lieber produktiv nutzt. Dazu passt auch ein weiteres Prinzip des Firmenchefs: Jeder Mechaniker arbeitet an seinem Platz mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung.

In der Tat ist er davon überzeugt, dass die eigenverantwortliche Arbeit die Motivation und die Verbundenheit zum Unternehmen stärkt. Denn jeder spielt auch nach außen hin eine wichtige Rolle. Und von motivierten Mitarbeitern profitieren am Ende auch die Kunden, ist

sich Vorbeck sicher. Dabei sei durchaus denkbar, dass diese Eigenverantwortung einmal noch verstärkt wird.

Selbst in der Werkstatt legt Vorbeck großen Wert auf Sauberkeit. Wie die Mitarbeiter sollen die Räume des Hauses auf die Kunden einen einladenden Eindruck machen. Jeden Abend rückt daher ein externes Reinigungsunternehmen an. Seine Mitarbeiter, einschließlich der Auszubildenden, sollen sich auf ihre Arbeit konzentrieren und nicht die Halle putzen.

Die eignet sich indes nicht nur zur Reparatur von Autos. Auch ein Konzert hat dort schon stattgefunden. Überhaupt möchte der gebürtige Hamburger das Haus regelmäßig für kulturelle Veranstaltungen öffnen. Für Kunstausstellungen zum Beispiel, die im Bürotrakt Besucher anlocken könnten. Diese Räumlichkeiten sind dafür bestens geeignet, wie die aktuelle Ausstellung über das eigene Haus zeigt. Und ganz nebenbei tragen solche Events dazu bei, Vorbecks erklärtes Ziel zu verwirklichen, nämlich den Firmennamen in der Region fest zu etablieren. Gefördert wird die Bekanntheit außerdem durch sein soziales Engagement. So sponsert er örtliche Sportmannschaften, einen jungen Rennfahrer und lokale Veranstaltungen.

Zudem unterstützt er Kinder- und Jugendeinrichtungen, Wohltätigkeitsvereine sowie die Feuerwehr.

Drei Komponenten sind es also, die die Marke Auto Vorbeck voranbringen sollen: Ein ebenso originelles wie ansprechendes Gebäude, das Auftreten in der Öffentlichkeit und natürlich ein moderner, kundenorientierter Service rund ums Auto. Die Kunden haben auf das neue Haus durchweg positiv reagiert, erzählt Vorbeck. Zumal er die Preise nach dem Neubau nicht erhöht habe. Statt dessen profitiere der Kunde nun von den deutlich schnelleren Abläufen.

Genau das ist für ihn das A und das O einer modernen Werkstatt. Denn der Kunde setzt seiner Einschätzung nach zunehmend auf eben diesen Aspekt. Mit seiner Strategie sieht er sich auf dem richtigen Weg. 30 bis 35 Fahrzeug-Durchgänge zählt er pro Tag. Vor dem Neubau waren es etwa 20. Noch sind die Kapazitäten allerdings nicht ausgeschöpft. Genau das aber will der Firmeninhaber natürlich erreichen.

### Service Reifenlager

Ebenso wichtig sind ihm flexible und optimierte Strukturen. Dies gilt zum Beispiel für Ersatzteile. Die liefert ihm Michael Winzer, der am anderen Ende des Neubaus eingezogen ist. Auch Winzer arbeitet frei und liefert längst nicht nur an den Nachbarn Vorbeck. Der allerdings spart sich durch seinen Nachbarn ein eigenes Lager.

Mit der nahen Waschanlage hat sich im Gewerbegebiet Wentorf inzwischen eine Art Autocenter entwickelt.

Hier wird der Kunde rund um sein Fahrzeug betreut. So etwas spricht sich herum. Und auch das passt ins Konzept von Vorbeck. Seine Firma sieht er deshalb als reine Werkstatt, auch wenn er gelegentlich Gebrauchtwagen verkauft.

Sehr gut angekommen seien die langen Öffnungszeiten seines Hauses: Wochentags von 7 bis 20 Uhr, samstags von 9 bis 16 Uhr. Für den Notfall besteht ein 24 Stunden-Service. Den Leuten soll halt schnell geholfen werden. Mit dieser starken Marke wird er sein Ziel bald erreichen, dass nicht nur jeder Taxifahrer „Auto Vorbeck“ ein fester Begriff ist.

*Stephan Oertel*



*Selbst in der Werkstatt wird großer Wert auf Sauberkeit gelegt. Jeden Abend rückt eine externe Reinigungsfirma an.*



*Die Reifeneinlagerung betrachtet Vorbeck vor allem als besonderen Service für die Kundschaft.*